|  |  |
| --- | --- |
| G:\04.03.08 Dialog. with the Cit\501 Mngment& Admin\VALORISATION\LOGO_23\eu_flag_europe_for_citizens_de.jpg |  |
| **Das Projekt "EUROPAISCHE UNION IST EIN LEUCHTTURM DER**  **HOFFNUNG" wurde mit Unterstützung der Europäischen Union im Rahmen des Programms "Europa für Bürgerinnen und Bürger" gefördert** |  |
|  | |
| **Geltend für den**  **Programmbereich 2, Maßnahme 2.1 - *"Städtepartnerschaften”*** | |
| **Beteiligung:** Das Projekt involviert 221 Bürgerinnen und Bürger, insbesondere   * Insbesondere 71 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Reńska Wies (Polen) * Insbesondere 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Szendehely (Ungarn) * Insbesondere 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Nograd (Ungarn) * Insbesondere 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Andelska Hora (Tschechische Republik) * Insbesondere 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Neuenstein (Deutschland) * Insbesondere 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Horka (Deutschland)   **Ort / Datum:** Die Veranstaltung fand in Reńska Wieś, Oppeln, Annaberg, Polen von 30.08.2019 bis 03.09.2019 statt.  **Kurze Beschreibung:**  **30.08.2019** – Ankunft der Gäste, Begrüβung, Unterkunft der Gäste im Hotel. Am Abend fand eine Besprechung mit  Koordinatoren des Projekts der einzelnen Partnergemeinden statt. Die Koordinatoren haben die Ziele und Aufgaben  des Projekts betont. Danach hat jede Partnergemeinde die Benefizienten und die Aufgabe präsentiert, die beim dem  Projekt realisiert wird. Prezentation über die Gemeinde Reńska Wieś und Region Oppeln ein Film. Reflexione und  scenarien zur Zukunft der EU-27 bis 2025, presentiert Weiβbuch zur Zukunft Europas. Erӧrterung der Ergebnisse  vom Umfragen, Straβenumfragen mit Bewohner, Schülern, Studenten, Lehrer, Arbeitern, Angestellten.  **31.08.2019** – Debatte, Workshops, Gruppe 1,2,3 – Debatte über Zukunft Europas und Euroskeptizmus. Gruppe 4,5  – Workshops – Anhänger und Gegner, Moderatoren – Studenten Universität aus Oppeln. Besichtigung des Museum,  Breslau – Besichtigung des Panoramas der Schlacht von Racławice, Krakau – Besichtigung der Stadt. Abends eine  Präsentation Guter Praktiken. Diskussionen zwischen den Teilnehmern.  **01.09.2019** – Podiumdiskussions unter der Leitung Moderatoren Studenten der Universität Oppeln. Gruppe 1,2,3 –  Realization der Idee der Solidarität in Krisenzeiten. Gruppe 4,5 – Toleranz und Solidarität als Schlüsselwerte für die  Zukunft Europas. Die Teilnehmer sahen den Film über Migranten „Ursachen der menschlichen Migration”. Abends  ein Treffen mit den Vertretern der Deutsche Minderheit. Darüber hinaus nahmen die Teilnehmer anlässlich des  Erntefestes an einer Erntedankmesse und Ernteprozession teil. Das abgeschlossene Projekt hat den Teilnehmer  und Bewohner viele Vorteile gebracht.  **02.09.2019** – Vorträge, Diskussionen. Gruppe 1,2,3 – Die Auswirkungen des Reichturms der Kulturen und Sprachen  und Traditionen sowie die Stärkung des interkulturellen Dialogs, Akceptanz und Verständnis für die Forderung von  Vielfalt und Pluralismus. Gruppe 4,5 – Klisches überwinden, der Stigmatisierung von Migranten und  Minderheitengruppen. Die Lebhafte Debatte zwischen den Teilnehmern zielte darauf ab, die Aufnahmeländer der  Migranten, sondern auch die Migranten selbst durch bessere Bildung für ein besseres Leben sorgen sollten. Die  Diskussion half auch zu erkennen, dass die vorherrschenden Stereotypen nicht ganz korekt sind. Am Abend  abschid und Spaβ zusammen.  **03.09.2019** – Abschlusskonferenz. Zusammenfassung des Projekts. Die Benefizienten sprachen sich über das  erworbene Wissen, den Wuchs des Bewusstseins und Fähigkeit der Ziele des Projekts zu versetzen. Die  Teilnahme der groβen Zahl der Benefizienten, Volontär, Schüler, Studenten, Lehrer, Einwohner und Ordnungs –  organisation hat auf die breite Skala die direkte und indirekte Promotion des Projekts sowie seine Verbreitung in  allen Partnergemeinden. Das Projekt hat die Entwicklung des Wissens über EU und ihre Geschichte, Probleme  ermӧglicht und herausgefordert die Bildung des toleranten, freundlichen und starken zukünftigen Europa. Die  Projektkoordinatoren haben für dieses Jahr ein wieteres Treffen in Andelska Hora in Tschechien und in Nograd  sowie in Szendehely in Ungarn geplant. | |
|  | |
|  | |